

Regierung der Deutschsprachigen
Gemeinschaft
Herrn Antonios Antoniadis
Vize-Ministerpräsident
Klötzerbahn 32

4700 Eupen

Eupen, den 29. April 2022

Unser Zeichen: FbFS.AnnD/20.06-07/22.308

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anne Doum, +32 (0)87 876 757, anne.doum@dgov.be

**Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt –
Tätigkeitsbericht 2021**

Sehr geehrter Herr Vize-Ministerpräsident,

der Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt stellt Ihnen hiermit seinen
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 zu.

Der Beirat hat diesen Tätigkeitsbericht durch eine Bestätigung per Mail am 29. April 2022
genehmigt.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Johanna Tumler
Vorsitzende

Anlage

Tätigkeitsbericht 2021 des Beirats für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt

Eupen, den 29. April 2022

TÄTIGKEITSBERICHT
2021

Der Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt (nachfolgend Beirat genannt) erstellt zum 30. April eines jeden Kalenderjahres, mit Ausnahme des Jahres seiner Schaffung, für die Regierung einen Bericht über seine Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr (Artikel 24 des Dekrets über Integration und das Zusammenleben in Vielfalt vom 11. Dezember 2017).

Vorliegendes Dokument beinhaltet die Tätigkeiten des Jahres 2021.

* *
*

1. Sitzungen

2021 fanden insgesamt 9 Sitzungen an folgenden Daten statt:

- Montag, 18. Januar 2021 – über Microsoft Teams
- Montag, 22. Februar 2021 – über Microsoft Teams
- Montag, 22. März 2021 - über Microsoft Teams
- Montag, 12. April 2021 - über Microsoft Teams
- Montag, 10. Mai 2021 – über Microsoft Teams
- Montag, 28. Juni 2021
- Montag, 06. September 2021
- Montag, 25. Oktober 2021
- Montag, 29. November 2021- über Microsoft Teams

Zusätzlich fand am Montag, 11. Oktober ein Workshop (4 Stunden) statt, um Bilanz zu ziehen, die dekrétal festgelegten Aufgaben und die zukünftige Arbeitsweise des Beirats zu besprechen.

2. Themen und Gutachten

Im Jahr 2021 hat der Beirat an folgenden Themenschwerpunkten gearbeitet:

• **Projekt Start2Day**

Auf Anfrage des Fachkräftebündnisses hat der Beirat in Zusammenarbeit mit dem WSR, dem Arbeitsamt sowie Info-Integration das Projekt „Start2day“ umgesetzt. Dabei geht es um einen Mitmachtag, welcher dem Prinzip des Duodays folgt, jedoch das Zielpublikum der Zugezogenen anspricht. Aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie musste der Tag 2020 kurzfristig abgesagt werden. Im Jahr 2021 hat der Tag am 14. Oktober stattgefunden.

Die Arbeitsgruppe hat beschlossen, im Jahr 2022 eine zweite Auflage von „Start2day“ zu organisieren, da der Tag ein Erfolg war und die Nachfrage für mehrtägige Praktika von einigen teilnehmenden Arbeitgebern kam.

• **Forum „Integration erleichtern: Bildung, Beschäftigung und Begegnung“**

Laut Dekret ist es Aufgabe des Beirats alle drei Jahre ein Forum zu integrationsrelevanten Themen zu organisieren. Dieses Forum hatte der Beirat in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen des REKIII-Projektes „Integration und Diversität“ und dem „Netzwerk Integration“ für September 2020 geplant. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde der Termin auf Mai 2021 verschoben.

Ziel des Forums war es, neue Wege zu finden, um eine Integration in Schule, Ausbildung, Arbeitsmarkt und Weiterbildung zu erleichtern, sowie die Vernetzung einzelner Akteure in diesem Feld zu stärken. Für das Forum wurden vier Kernfragen formuliert, die an zwei Tagen im Mai in einem virtuellen Format bearbeitet wurden:

- Thema 1: Neue Zugänge zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eröffnen, damit Menschen mit Migrationshintergrund ihre Kompetenzen erweitern können;
- Thema 2: Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Unternehmen fördern;
- Thema 3: Der Weg nach dem Integrationsparcours: Spracherwerb, Berufsqualifikation und andere Integrationsanforderungen meistern;
- Thema 4: Integration fördern, wenn die schriftliche Sprachkompetenz begrenzt bleibt.

- **Willkommenskultur**

Dem Beirat ist dieses Thema sehr wichtig, da den Mitgliedern in ihrer Arbeit, aber auch im Alltag auffällt, dass der Ton in Ostbelgien wieder rauer wird und das Thema Rassismus aktueller ist denn je. Wie immer wieder betont wird, ist Integration keine Einbahnstraße und die Offenheit der hiesigen Bevölkerung spielt eine große Rolle für ein gelungenes Zusammenleben. Das Thema ist jedoch sehr umfassend, deshalb wurde beim Workshop des Beirats festgehalten, das Thema in mehrere Unterthemen aufzuteilen. Der Beirat hat beschlossen, mit dem Thema „Psychische und reproduktive Gesundheit“ zu beginnen.

- **Psychische und reproduktive Gesundheit**

In der Sitzung vom 25.10.2021 hat der Beirat sich dazu entschieden verschiedene Themen des Dokumentes „Migration und Integration in der Deutschsprachigen Gemeinschaft: Erste Zwischenbilanz 2014-2019 und Ausblick“ (erstellt im April 2019 durch das Netzwerk Integration) als Anhaltspunkt zu nehmen, um weitere Empfehlungen umzusetzen. Der Beirat hat sich für ein erstes Thema psychische und reproduktive Gesundheit entschieden. In der Sitzung vom 29.11.2021 wurde eine Frageliste erstellt, die den eingeladenen Organisationen (BTZ, Kaleido, Prisma VoG und Psychiatrische Klinik St. Vith) am 15.12.2021 für den Austausch im Januar 2022 zugestellt wurde.

- **Dreijahresbericht**

Eine Arbeitsgruppe aus 4 Mitgliedern des Beirats (Johanna Tumler, Achim Meyer, Gaby Zimmermann, Nadège Hilgers) hat zusammen mit der Verantwortlichen des Ministeriums, Anne Doum, den Dreijahresbericht zum Dekret vom 11. Dezember 2017 über Integration und das Zusammenleben in Vielfalt erstellt. Die Mitarbeit des Beirats bei der Erstellung des Dreijahresberichts ist in Art. 21 des Dekrets für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt festgehalten.

Der Bericht wurde am 30. September 2021 dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft übermittelt.

3. Ausblick für das Jahr 2022

Wie bereits oben erwähnt, wird sich der Beirat als ersten Schwerpunkt mit einer Empfehlung zum Thema „Mentale und reproduktive Gesundheit“ beschäftigen. Danach möchte der Beirat auch noch folgende Themen bearbeiten:

- Vernetzung und Sichtbarkeit von Informationen
- Begegnung: Zugänglichkeit von Vereinen, Sport, Ehrenamt
- Interkulturelle Öffnung von Diensten
- Diskriminierung

Des Weiteren wird der Beirat bereits Themen sammeln, die für ein Forum, das laut Art. 21 des Dekrets für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt mindestens alle 3 Jahre organisiert werden muss, in Frage kommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Tumler' followed by a stylized flourish.

Johanna Tumler
Vorsitzende